



"The peaceful setting is spoiled by huge column of POWs, 2nd June 1945."
(Die friedliche Umgebung wird durch lange Kolonnen Kriegsgefangener vermiest.)
Foto: Sergeant John Chitham, 8 cm × 8,8 cm. (IWM, BU 7144)



"Trainload of S.S. looking the worse for wear, 2nd June 1945." (Eine Zugladung SS-Leute, die heruntergekommen aussehen.) Foto: Sergeant John Chitham, 8 cm × 8,5 cm. (IWM, BU 7140)



"This boy aged thirteen, seen being deloused by Dvr. G. Jones of Liverpool and Dvr. J. Stevenson of Glasgow, is a Russian whose parents were killed by the Germans. He was made to work as a cookhouse boy, 2nd June 1945." (Dieser dreizehnjährige Junge, der gerade von den Fahrern G. Jones aus Liverpool und J. Stevenson aus Glasgow entlaust wird, ist ein Russe, dessen Eltern von den Deutschen getötet wurden. Er musste als Küchenjunge arbeiten.) Foto: Sergeant John Chitham, 8,7 cm × 8,5 cm. (IWM, BU 7146)



"These guards in the foreground were taking no chances, 2nd June 1945." (Diese Wachen im Vordergrund ließen es auf nichts ankommen.) Foto: Sergeant John Chitham, 8,8 cm × 8 cm. (IWM, BU 7142)



"This huge mass of men now on the barrack square of the POW cage don't look very much like the master race now, 2nd June 1945." (Diese riesige Masse von Männern auf dem Appellplatz des Kriegsgefangenenlagers sieht nicht unbedingt wie die Herrenrasse aus.)
Foto: Sergeant John Chitham, 8 cm × 8,7 cm. (IWM, BU 7145)

Bereits Ende Mai 1945 begann die britische Besatzungsmacht, das ehemalige KZ Neuengamme als Internierungslager für SS-Angehörige und Funktionsträger des NS-Staates zu nutzen. Ende Mai 1945 waren dort mehr als 10000 Personen interniert.

Die Zusammensetzung der Internierten änderte sich mehrfach. So traf am 2. Juni 1945 ein großer Transport ehemaliger Angehöriger der Waffen-SS im Lager ein, unter ihnen auch lettische SS-Angehörige. Die nicht deutschen SS-Angehörigen wurden in ihre Heimatländer überstellt, als »harmlos« eingestuft in andere Lager verlegt. Zunehmend wurden auch zivile Funktionsträger des NS-Staates aus Norddeutschland eingewiesen.

Die Lebensbedingungen im »Civil Internment Camp No. 6«, wie das Lager ab 3. November 1945 offiziell hieß, waren anfangs hart, wurden mit der Zeit aber besser. Die Internierten waren an der Verwaltung beteiligt, die Arbeitseinsätze waren freiwillig. Die Gefangenen hatten viel Zeit für kulturelle Betätigungen. Nach Einzelfallprüfungen oder aufgrund von Amnestien wurden nach und nach viele Internierte entlassen. Wer der Gestapo, dem SD, der SS oder der SA angehört hatte, durchlief ein Verfahren vor dem Spruchgericht Bergedorf. Am 13. August 1948 wurden die letzten Internierten in das Internierungslager nach Neumünster verlegt.

Die Fotos dokumentieren die Ankunft von SS-Männern an der Haltestelle Holtenklynke bei Bergedorf und ihren Marsch unter Bewachung in das Internierungslager in Neuengamme. Die aus der Distanz und von erhöhtem Standpunkt gemachten Aufnahmen und die bildlegenden Chithams reflektieren die Sicht der Sieger vor dem Hintergrund des im befreiten KZ Bergen-Belsen und anderen Sterbelagern Gesehenen, das für die britischen Soldaten zum Synonym für die Naziverbrechen wurde.

Das Internierungslager im Blick des Sergeants John Chitham

John Chitham (1914–2007) war Sergeant in der No. 5 Army Film and Photographic Unit der britischen Armee und als Filmkameramann und Fotograf tätig. Ab Dezember 1944 war er in den Niederlanden und in Deutschland eingesetzt. Er dokumentierte unter anderem die Hilfsaktionen im befreiten KZ Bergen-Belsen, die Befreiung des Kriegsgefangenenlagers Stalag 387 in Fallingb. und den Beginn der Rückführung der ehemaligen Gefangenen in ihre Heimat.